

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
05.03.2009	924-55/2009	5 ö.T.

Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
01	01.3	

Betreff
Bericht der Behindertenbeauftragten

vom Fachamt auszufüllen			vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/> Ortsteilrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	03.04.2009	5öt				

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltmäßige Berührung		<input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:	
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:		<input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereinst -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./. verausgabt ./. vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

I. Bericht

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Die Vertretung der Behindertenbeauftragten bei Abwesenheit übernahm Frau Bergmann vom Blindenverband, so dass kaum eine Sprechstunde ausgefallen ist.

Es fanden 2008 insgesamt 45 Sprechstunden statt, ca. 220 jeweils neue, d. h. noch nie dagewesene Bürger suchten die Sprechstunde auf zzgl. der ca. 150 öfter wiederkehrenden Personen.

Die Hauptthemen meiner Beratungen waren:

- Probleme mit dem Schwerbehindertenausweis, d. h. Widersprüche, Neuansträge, Neufeststellungsverfahren, Kampf um Merkzeichen;
- Suche nach behindertengerechtem Wohnraum, den es in Eisenach zu wenig gibt;
- Probleme am Arbeitsplatz, auf Grund psychischer Erkrankung oder Versagensangst nach schwerer Krankheit;
- Probleme mit dem Arbeitgeber nach schweren Krebsleiden und der darauffolgenden Wiedereingliederung;
- Vermittlung von vernetzten Dienstleistungen;
- Zuhören, weil viele Menschen nach Tod eines Angehörigen einsam sind und sich allein gelassen fühlen;
- Hilfe bei Umsetzung von Baumaßnahmen im privaten Umfeld;
- Vermittlung bei Problemen mit Ämtern (z. B. Verkehrsamt, Sozialamt etc.)
- Betreuung und Begleitung bei Schülerarbeiten der 11. und 12. Klassen zum Thema Behinderung;
- Unterstützung zur Beschaffung von Hilfsmitteln;
- Bearbeitung von Beanstandungen mangelnder Freundlichkeit öffentlicher Dienstleistungen, wie zum Beispiel Busfahrer, Bahnmitarbeiter, Kino etc..

Weitere Aufgaben der Behindertenbeauftragten waren:

- Stellungnahme zu Baumaßnahmen öffentlichen Charakters;
- Vergebliche Bemühungen zur Schaffung eines Behindertenliftes am Bachhaus. Hier konnten sich die Stadt und das Bachhaus nicht einigen, was auf Kosten der Attraktivität der Barrierefreiheit der Stadt geht.
- Problembearbeitung, deren Ende noch offen ist – barrierefreier Tourismus in Bezug auf die Nutzung von Toiletten in Gaststätten, die nicht rollstuhlgerecht sind, in der gesamten Stadt. Zu wenige Hotels, die barrierefrei sind.
- Stadtbegehungen mit dem Oberbürgermeister und den zuständigen Ämtern fanden statt, wo die Mängel aufgenommen wurden.

Es gibt regelmäßige Treffen der Vereine und Verbände behinderter Menschen im Rathaus, um die Vernetzung weiter auszubauen und weiter Gehör in der Öffentlichkeit zu finden. Des Weiteren nimmt die Behindertenbeauftragte an der LAG der Kommunalen Behinderten-beauftragten im TMSFG teil, wo Themen wie z. B. Checklisten für barrierefreie Mindest-standards in ÖPNV vorgestellt werden oder Erhebungen z. B. zum Thema Barrierefreie Gerichte in Thüringen vorgestellt werden bzw. neue EU-Konventionen auf die Landesebene gebrochen werden.

Die Behindertenbeauftragte hat mit Hilfe der Stadt und zusätzlichen Spenden einen Hörkoffer für die Gehörlosen des Vereins beschafft, damit sie barrierefrei an öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Stadtratssitzungen) teilnehmen können.

Es werden im Bedarfsfall Hausbesuche durchgeführt. Ein großes Thema sind Gespräche mit Ämtern oder medizinischen Diensten, wenn die behinderten Menschen sich ohnmächtig fühlen und nicht mehr weiter wissen, betreffs Behandlung oder Rehabilitationsmaßnahmen. Auch Beschwerden über bauliche Zustände in Wohngebieten behinderter Menschen sind sehr häufig.

Auf Anfrage von Touristengruppen organisiere ich die Fahrdienste, z. B. auf die Wartburg.

Ich werde oft eingeladen zu Podiumsdiskussionen oder Treffen deutschlandweiter Gruppen, z. B. auf den Hainstein, um über die Arbeit mit Vereinen und Verbänden in der Stadt zu sprechen.

Insgesamt ist dies eine sehr sachliche Einschätzung meiner Arbeit, die nur einen Bruchteil der persönlichen Gespräche und Problemlagen der Bürger widerspiegelt, sollten sie Interesse oder Fragen zu genauen Inhalten stehe ich für eine Fragerunde gern zur Verfügung.

Herzliche Grüsse an die Stadtverordnetenversammlung

Ihre Petra Braun

III. Unterschriften

Dezernent	Fachamt	federführender Sachbearbeiter
Namen_eingeben	Namen_eingeben	Namen (Tel.:Nr_eingeben)

Stellungnahme zu beteiligender Fachämter				
(Bitte im Falle von Bedenken/Anmerkungen diese ggf. als Anlage beifügen)				
Amt	<u>Keine Bedenken</u>	Bedenken Anmerkungen	Datum	Unterschrift
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Stellungnahme der Kämmerei (Amt 20) - im Falle finanzieller Auswirkungen, ggf. Anlage benutzen -	
<input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	

Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes (Amt 14)	
<input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	